



Pressemitteilung

Nr. 072 vom 26.09.2017

Netzwerk „inklusiv leben Landkreis Börde“ - nur gemeinsam kann man mehr erreichen!

Der Einladung zur Auftaktveranstaltung nach Haldensleben folgten über 70 Teilnehmer

(kk/ubg) In diesen Tagen hatte die Koordinierungsstelle Inklusion zur Auftaktveranstaltung „inklusiv leben Landkreis Börde“ kommunale Behörden, Einrichtungen, Repräsentanten der Wohlfahrt und der Wirtschaft sowie Interessierte in die Haldensleber KulturFabrik eingeladen. Über 70 Gäste hatten durch ihre Teilnahme ein Interesse bekundet, das gleichnamige Netzwerk im Landkreis Börde mitgestalten zu wollen.



Mit dieser Veranstaltung gaben die im Landkreis Börde aktiven Teilhabemanager gemeinsam mit Robert Richard, Referatsleiter des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration sowie Iris Herzig, stellvertretende Landrätin und Fachbereichsleiterin beim Landkreis Börde am 19. September 2017 den offiziellen Startschuss für die angestrebte Gründung des Netzwerkes „inklusiv leben Landkreis Börde“.

Auf dem Foto von rechts nach links: Robert Richard, Marcus Fahrenkampf, Tanja Pasewald, Katja Klomnhaus, Maik Malguth, Hannah Giese (Foto Kreisverwaltung Börde)

Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen werden in unserer Gesellschaft noch nicht in allen Bereichen als vollwertige Bürger anerkannt. Es kommt leider vor, dass sie nicht gleichberechtigt am Leben teilhaben können. Nun soll das Netzwerk dazu beigetragen, den Landkreis Börde zu einem inklusiven Landkreis zu entwickeln, in dem Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt und gemeinsam miteinander leben, lernen und arbeiten.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Nach einer kurzen Projektvorstellung berichteten die Teilhabemanager Hannah Giese und Marcus Fahrenkampff über die Entstehung und den Verlauf der Projektarbeit. Sie erklärten, dass das Netzwerk „inklusiv leben“ einen Aktionsplan erarbeiten wird, durch dessen Umsetzung deutliche Zeichen gesetzt werden sollen.

Maik Malguth, Teilhabemanager aus dem Burgenlandkreis, gewährte einen Einblick in den bereits vorhandenen inklusiven Aktionsplan seines Kreises. Malguth, der erst seit wenigen Jahren selbst einen Behindertenstatus hat, stellte mit sehr persönlichen Worten die Bedeutung eines solchen Vorhabens aus Sicht der Menschen mit Behinderung heraus.

„Menschen sind nicht behindert, aber sie werden immer noch viel zu oft behindert. Ich lade Sie daher ganz herzlich ein, an unseren zukünftigen Netzwerktreffen teilzunehmen und mitzuwirken Barrieren abzubauen!“ appellierte Katja Klommhaus (Projektkoordinatorin beim Landkreis Börde) an die Teilnehmer. „Den aktiven Prozess der Inklusion können wir nur gemeinsam voranbringen!“

Bereits im November 2017 wird es vier weitere Netzwerktreffen im Rahmen von thematischen Arbeitskreisen geben. Dazu gehören die Themenbereiche Gesundheit, Pflege und Wohnen; Arbeit und Beschäftigung; (frühkindliche) Bildung sowie Freizeit und Mobilität. Der erste dieser „runden Tische“ (Thema „Mobilität und Freizeit“) findet am 15.09.2017, um 15:30 Uhr in Haldensleben statt. Interessierte Bürger, die sich an der Arbeit im Netzwerk beteiligen möchten, können sich an die Koordinierungsstelle „Inklusion“ in der Farsleber Straße 19 in Wolmirstedt (Mail: teilhabe@boerdekreis.de, Tel.: 03904 7240-4403 / -4404 / -4414 / -4153) wenden.

Kontakt:



Landkreis Börde
Stabsstelle strategische Entwicklungsplanung und integrierte Sozialplanung
Koordinierungsstelle „Inklusion“
Projektleitung: Katja Klommhaus

Farsleber Straße 19, 39326 Wolmirstedt (Raum: 109 und 404)
E-Mail: teilhabe@boerdekreis.de
Telefon: 03904 7240-4403 / -4404 / -4414 / -4153
Fax: 03904 7240-52666

Verantwortlich für die Durchführung der Förderung:

Ministerium der Finanzen
EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF
Editharing 40/ 39108 Magdeburg
Email: esif.mf@sachsen-anhalt.de
www.europa.sachsen-anhalt.de